



# Vom Nepal-Hilfseinsatz zurück

**Chay-Ya Austria baut einen Gesundheitsposten und acht Schulen in Nepal.**

**HEIDI RINKE-JAROSCH**  
E-Mail: heidi.rinke-jarosch@vorarlbergnachrichten.at  
Telefon: 05572/501-190

**BIZAU, KATMANDU.** Anstrengend war der Einsatz in Nepal. Vor allem der viertägige Fußmarsch nach Kerauja im Gorkha-Distrikt, wo die Hilfsorganisation Chay-Ya Austria Schulen baut, habe ziemlich an den Kräften gezehrt. Insgesamt war Vereinsobfrau Sabine Klotz (31) mit ihrem Team dieses Mal fünf Wochen in Nepal unterwegs, um den Baufortschritt der Schulen sowie eines Gesundheitspostens in den durch die Erdbeben zerstörten Orten zu verfolgen.

Erdbebensichere Steinwände mit stützenden Holzrahmen, Geburtenzimmer, Betreuungsraum, Station für Frauen und begleitende Männer, Innentoiletten: „Von unserem Gesundheitsposten im Tsum-Tal steht jetzt der Rohbau“, informiert Klotz. In zwei Monaten etwa soll er in Betrieb gehen. Damit wird für Sabine Klotz der Traum einer permanenten Gesundheitsversorgung im Tsum-Tal endlich Wirklichkeit.

Die im Gesundheitsposten integrierte Geburtstation ist laut der aus Bizau stammenden Chay-Ya-Obfrau ein riesiger Schritt zur Senkung der Mutter-Kind-Sterberate im gesamten Bezirk, der immerhin ein Einzugsgebiet mit über 2500 Menschen ist. „Die Geburtenrate ist dort hoch, auch die Kindersterblichkeitsrate“, berichtet sie.



Sabine Klotz (M.) ist bei ihrem Hilfseinsatz in Nepal von einheimischen Kindern umringt.

FOTOS: CHAY-YA

Kinder werden dort auch in Kuhställen geboren, „und das führt wegen der Infektionen zu einer sehr hohen Sterblichkeitsrate von Müttern und Kindern.“ Das Pflegepersonal der Geburtstation besteht nur aus Frauen. „Alle kommen aus dem Tsum-Tal und haben eine gute Krankenpflege- sowie Hebammenausbildung“, stellt Sabine Klotz klar.

„Acht Schulen Neben dem Gesundheitsposten baut Chay-Ya derzeit insgesamt acht Schulen. Die Gebäude in den Orten Lar und Chumchet im Tsum-Tal sowie in Kerauja im Ghorka-Distrikt und Thade im Rasu-

wa Distrikt sind Klotz zufolge schon fast fertig. „Die Schule in Lapu - auf dem Weg ins Tsum-Tal - ist ebenso im Bau wie die in Ripchet im Tsum-Tal selbst“, informiert sie. Der Bau der Schulen in Thulo Bharku und Grang im Distrikt Rasuwa werde erst nach Ende der Monsunzeit in Angriff genommen.



Der Gesundheitsposten in Lar ist demnächst fertiggebaut und soll in zwei Monaten in Betrieb gehen.



In Lar, einem Bergdorf im Tsum-Tal im Himalaya, entsteht eine der acht von Chay-Ya Austria gebauten Schulen.

Chay-Ya sucht Freiwillige im Bereich Medizin, Unterricht, Bau und Wassersysteme und braucht Spenden. Infos: www.chay-ya.com



Hatlerdorf im Fokus der Stadtplaner. FOTO: STD

## Spar-Markt auf Rosen-Areal

**DORNBIRN.** (ha) Nachdem der Stadtrat jetzt ein Konzept zur städtebaulichen Entwicklung für das Zentrum Dornbirn-Hatlerdorf beschlossen hat, ist der Weg für konkrete Planungen frei. Zuerst dürfte es um ein Bauprojekt auf dem Gelände des ehemaligen Rosen-Areals gehen. Weitere Gestaltungsmaßnahmen sollen folgen. Wie berichtet, erwarb die Spar-Warenhandels AG das Gasthaus „Rose“ samt Grundstück, um dort einen neuen Markt zu bauen. Wie es derzeit aussieht, soll das Projekt möglichst bald umgesetzt werden. Laut Vizebürgermeister und Planungsreferent Martin Ruepp beschäftigt sich die Stadtplanung intensiv mit dem Bauvorhaben: „Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollen in den nächsten Wochen die Rahmenbedingungen für den Bau eines neuen Nahversorgers festgelegt werden.“ Voraussetzung für die Baugenehmigung sei allerdings, dass sich das Projekt in die bestehenden Strukturen einfügt und eine Bereicherung für den Bezirk wird.

# Hard beschloss 43-Millionen-Euro-Abschluss

**Pro-Kopf-Verschuldung in Hard auf über 2100 Euro gestiegen.**

**HARD.** (VN) Die Schulden der Gemeinde Hard sind um rund zwei Millionen Euro gewachsen. Dies geht aus dem Rechnungsabschluss des Jahres 2015 hervor, den die Gemeindevertretung kürzlich be-

schlossen hat. Inklusive ausgelagerter Betriebe beträgt der Schuldenstand mittlerweile 28 Millionen Euro, was den Pro-Kopf-Schuldenstand auf über 2100 Euro pro Person erhöht. Der Rechnungsabschluss ist insgesamt 43 Millionen Euro schwer und für Bürgermeister Harald Köhlmeier (ÖVP) ein erfreu-

licher: „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte ein guter Abschluss erzielt werden.“

Hard gab weniger aus als budgetiert. „Neben einer sparsamen wirtschaftlichen Projektentwicklung resultierte etwa die Hälfte der Einsparungen aus Verschiebungen von Infrastrukturmaßnah-

men“, heißt es in einer Erklärung der Gemeinde. Diese Projekte sind für 2016 erneut budgetiert worden. Der Schuldenstand sei gewachsen, weil viel investiert worden sei. Finanzreferent Franz Bereuter erklärt: „Besorgniserregend ist die Entwicklung bei den Ausgaben, sie stiegen mit sieben Prozent stärker

an als die Einnahmen mit 6,2 Prozent.“ Köhlmeier bekräftigt: „Der Rechnungsabschluss zeigt auf, dass es für Gemeinden immer schwieriger wird, die an sie gestellten Anforderungen zu bewältigen und zu finanzieren.“ Dennoch: „Wir konnten den positiven Trend der Vorjahre fortsetzen“, ist er sich sicher.

**Ma hilft**  
Hypo Landesbank Vorarlberg  
IBAN AT58 5800 0132 7677 4012  
BIC HYPVAT2B

**Machen Sie mit unter klima.vol.at**

„Mit dem 100 % klimaneutralen Betrieb aller Sutterlüty-Ländelmärkte übernehmen wir Verantwortung und leisten einen Beitrag zum Schutz unseres Klimas. Nur wenn alle freiwillig die Verantwortung für ihr Wirtschaften übernehmen, können wir das 2-Grad-Ziel noch erreichen und so in eine erhaltensfähige Zukunft blicken.“

**Jürgen Sutterlüty**  
Sutterlüty Handels GmbH



## Die VN machen ihre Leser zu Grillmeistern

An den Grill, fertig, los! Über 4000 Teilnehmer zählte heuer das große VN-Traumgrill-Gewinnspiel. Unter allen Einsendungen wurden jüngst die glücklichen Gewinner für die exklusiven Grillgeräte im Gesamtwert von rund 3200 Euro ermittelt. Im Grillshop Madlener in Dornbirn erfolgte schließlich die Gewinnübergabe. Im Bild von links Hauptgewinner Josef Schnitzer aus

Lauterach, der jetzt eine Napoleon-Gasgrillstation sein Eigen nennen darf. Daneben Mathilde Wild (VN-Marketing) sowie die weiteren Gewinner Peter Zani aus Hörbranz, Markus Luger aus Dornbirn, Heinz Reitschuler aus Götzis, Christel Wagner aus Röthis, Helga Schnitzer und Christian Madlener vom Grillshop Madlener.

FOTO: VN/HARTINGER.